

EMPFOHLENE INSTALLATIONSVERFAHREN FÜR CPVC-STOPFEN (CH4821-1) UND ADAPTER (CH4821-2).

Befolgen Sie bitte die folgenden Empfehlungen, um eine korrekte Installation zu gewährleisten und das Risiko von Leckagen, Bruch- oder Gewindeschäden zu verringern. Diese Empfehlungen basieren auf internen Überprüfungen und Validierungsarbeiten und dienen als Best-Practice-Leitfaden für die Montage vor Ort.

1. ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN, DIE SOWOHL FÜR DEN STOPFEN ALS AUCH FÜR DEN ADAPTER GELTEN

- ▶ Verwenden Sie ein **Schmiermittel, das mit CPVC-Materialien kompatibel ist**. Die Auswahl des Schmiermittels ist wichtig, da einige Produkte die Leistung von CPVC-Materialien negativ beeinträchtigen können.
- ▶ Tragen Sie Schmiermittel **nur auf den Dichtungsbereich des O-Rings** auf, wenn eine Schmierung erforderlich ist. **Tragen Sie kein Schmiermittel auf das Gewinde auf**. Das Auftragen von Schmiermittel auf das Gewinde kann die Reibung erheblich verringern und die mechanische Belastung in der Schraubverbindung erhöhen, selbst wenn das angewendete Drehmoment akzeptabel erscheint.
- ▶ Vermeiden Sie die Einwirkung von **nicht kompatiblen Schmiermitteln, erdölbasierten Produkten oder anderen Chemikalien** auf die CPVC-Komponente, die zur chemischen Zersetzung oder zu spröder Rissbildung beitragen können.
- ▶ **Die Abdichtung wird nur durch den O-Ring gewährleistet. Verwenden Sie kein PTFE-Band, Gewindedichtband oder anderes Dichtmaterial für das Gewinde**, da dies die ordnungsgemäße Montage beeinträchtigen und die strukturelle Zuverlässigkeit des Stopfens oder Adapters verringern kann.

2. EINBAU DES UNTEREN STOPFENS

- ▶ Installieren Sie den Stopfen **handfest mit Winkeldrehung**:
Die validierte Methode ist wie folgt:
 - **Minimum**: handfest + $\frac{1}{4}$ Umdrehung
 - **Maximum**: handfest + $\frac{1}{2}$ Umdrehung
- ▶ Die Installation gilt nur dann als akzeptabel, wenn diese Montageart zu Folgendem führt:
 - **kein Leck**
 - **kein Bruchschaden**
 - **keine dauerhaften Gewindeschäden**, d. h. die Komponente kann nach der Installation weiterhin gewartet und entnommen werden.

3. ADAPTERINSTALLATION (4" AUF 2,5")

- ▶ Beachten Sie die gültigen Richtlinien für den unteren Stopfen unter Punkt 2 dieses Dokuments für die Installation des Adapters im Tank – in Bezug auf das 4"-Gewinde.
- ▶ Halten Sie beim Einbau des Ventils in das **2,5"-Gewinde den Adapter fest, während Sie das Ventil einschrauben**.
- ▶ Was den Stopfen betrifft, ist folgende Methode weiterhin akzeptabel:
 - **Minimum**: handfest + $\frac{1}{4}$ Umdrehung
 - **Maximum**: handfest + $\frac{1}{2}$ Umdrehung
- ▶ Die Installation gilt nur dann als akzeptabel, wenn diese Methode zu Folgendem führt:
 - **kein Leck**
 - **kein Bruchschaden**
 - **keine dauerhaften Gewindeschäden**, d. h. die Komponente kann nach der Installation weiterhin gewartet und entnommen werden.

EMPFOHLENE INSTALLATIONSVERFAHREN FÜR CPVC-STOPFEN (CH4821-1) UND ADAPTER (CH4821-2).

4. ROHRLEITUNGS- UND INSTALLATIONSBEDINGUNGEN

- ▶ Es ist darauf zu achten, dass Installationsbedingungen vermieden werden, die **zusätzliche mechanische Belastungen** auf den Adapter- oder die Stopfenbaugruppe ausüben können.
- ▶ Besondere Aufmerksamkeit sollte dem Anschlusslayout gewidmet werden, insbesondere wenn **starre Rohrleitungen** verwendet werden. Es sollte deutlich zwischen starren und flexiblen Verbindungen unterschieden werden, da die Ausführung der Verbindung die auf die Gewindekomponente übertragene Last beeinflussen kann.
- ▶ Wenn PVC-Rohre in einer bestimmten Installation als ausreichend flexibel angesehen werden, sollte ihre Eignung dennoch von den tatsächlichen Installationsmerkmalen abhängen, wie z. B. der Rohrgeometrie und der Steifigkeit.

5. STEIGROHRLÄNGE

- ▶ Das Steigrohr muss auf eine Länge zugeschnitten werden, die mit dem verwendeten Ventil kompatibel ist. Seine Länge muss so bemessen sein, dass eine ordnungsgemäße Montage gewährleistet ist und keine axiale Belastung auf den unteren Stopfen übertragen wird. Insbesondere darf das Steigrohr nicht so lang sein, dass es während der normalen Tankausdehnung und -entlastung im Betrieb gegen den unteren Stopfen stößt.